



Antrag eingegangen am:

Antrag zur Heimaufnahme Pflegeheim Volkssolidarität Pflege gGmbH

zuk. Bewohner

Name, Vorname:

Anschrift:

geb. am: in:

Derzeitiger Aufenthalt:

(wenn nicht zu Hause warum?).....

Krankenkasse: Mitgl. Nr. d. KK:

PA.- Nr.:

Familienstand: Konfession:

Mitglied der Volkssolidarität: ja nein

Bemerkungen / Absprachen (wird vom Pflegeheim ausgefüllt)

Vorvertragliche Informationen ausgehändigt am:

Angehörige

Tel. :

Name, Vorname:

Straße:

Wohnort:

Verwandtschaftsgrad:

Betreuer/Bevollmächtigter:

Hausarzt:



bereits vorhandener Pflegegrad:

Pflegegrad / Höherstufung beantragt am:

Rezeptgebührenbefreit: ja nein

von: bis:

Monatliches Einkommen:€

Altersrente:€

Witwenrente:€

Bisherige Heimaufenthalte:
(bitte genaue Zeiträume angeben)

Gewünschte Unterbringung:

Termin: Dringlichkeit:

Einzelzimmer: Doppelzimmer:

Gesundheitszustand:

bettlägerig: Demenz:
Inkontinenz: Wunden:
Rollstuhlfahrer: Infektionen:

Sonstiges:
.....
.....
.....

Welche Hilfsmittel werden mitgebracht?

() Rollator () Rollstuhl () Gehstock () Antidekubitus-
matratze

() Blasenkatheter () Sonstige:.....

Kostform: () Vollkost () Schonkost () Diät: welche:.....

Regelung Finanzieller Belange:

() Geld in Eigenverwaltung / Versorgung durch Angehörige

() Verwahrkonto; monatl. Abbuchung mit Heimkosten€



➤ monatl. oder wöch. Auszahlung an Bewohner€

folgende Zusatzleistungen werden vereinbart:

() Telefon (eigenes Telefon ist mitzubringen)

() Bew. erhält Tageszeitung (ABO) ab:.....

Was wird an Eigenmöblierung gewünscht?

.....
.....

Welches Bestattungsunternehmen wird gewünscht?

.....

Wer wird im Krankheits-oder Todesfall benachrichtigt?

Name:..... Tel:.....

Belehrung zum Umgang mit Wertgegenständen

Sehr geehrte Bewohner/Bewohnerinnen, sehr geehrte Angehörige und Betreuer,

hiermit möchten wir Sie darauf hinweisen, dass unser Pflegeheim ein offenes Haus ist. Tagsüber sind die Zugangstüren in der Regel geöffnet und nachts sind aus Gründen des Brandschutzes die Fluchtwege stets von Innen frei nutzbar.

Des Weiteren bewegen sich im Haus viele verschiedene Personen. Neben Bewohnern und Personal, sind dies auch Besucher, Handwerker und andere Partner. Auch das Krankheitsbild einiger Bewohner führt dazu, dass diese sich manchmal in anderen Bereichen aufhalten.

Diese Umstände führen zu einem Risiko für Vermögensgegenstände und Wertsachen. Neben diversen Sicherheitsmaßnahmen in Abläufen haben wir auch weitere Schritte geprüft, dieses Risiko weitestgehend zu minimieren.

Für Sie als Bewohner bedeutet dies nun Folgendes:

Sie tragen die Verantwortung für ihre Wertsachen. Sollten Sie besondere Wertgegenstände bei sich tragen, übernimmt die Volksolidarität Pößneck Pflege gmbH keine Haftung bei Verlust.

Erforderliche Unterlagen bei Heimaufnahme

- Kopie letzte Rentenbescheide
- PA- Ausweis
- Chip- Karte der Krankenkasse
- Kopie Pflegegradbestätigung



Betreuerbeschluss, Vorsorgevollmacht, Generalvollmacht



Datenschutz

Art und Zeitpunkt der Datenerfassung

Wir erfassen Ihre „personenbezogenen“ Daten, wenn Sie uns diese übermitteln.

Verwendung Ihrer Daten

Wir sind bestrebt, Ihre Daten zu schützen. Wir werden Ihre Daten unter keinen Umständen ohne Ihre Zustimmung weitergeben. Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten für interne Zwecke wie Bearbeitung von Pflegedokumenten sowie Rechnungslegung. Sie können von uns von Zeit zu Zeit Informationen zu neuen Funktionen, neuen Diensten und Sonderangeboten erhalten, die unserer Meinung nach für Sie nützlich sind. Wenn Sie Sonderangebote unserer Vermarktungspartner in Anspruch nehmen, können wir Ihre personenbezogenen Daten mit Ihrem Einverständnis an diese weitergeben.

Die personenbezogenen Daten, die Sie uns bei der Antragstellung und Aufnahme übermitteln sowie die gesetzlich vorgeschriebene Dokumentation, die wir während Ihres Aufenthalts führen, werden zur Bearbeitung und Ausführung von Leistungen für Sie verwendet. Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten auch für unsere eigenen internen Zwecke wie Qualitätsverbesserungsmaßnahmen.

Wir müssen Ihre personenbezogenen Daten unter Umständen offenlegen, wenn wir von Gesetzes wegen dazu verpflichtet sind oder wenn wir in gutem Glauben der Meinung sind, dass eine derartige Maßnahme erforderlich ist, um bei einer Gerichtsverhandlung oder einem rechtlichen Verfahren unseren Verpflichtungen nachzukommen bzw. einer gerichtlichen Verfügung Genüge zu tun.

.....
Datum und Unterschrift des
Antragstellers

M. Hauste
.....
M. Hauste
Pflegedienstleitung